

ANMELDUNG EINER GASANLAGE

Herr _____
Frau _____
Firma _____
Name des Anschlussnehmers _____ Vorname _____

Art des Gewerbes/Branche _____

wünscht in _____
Straße und Haus-Nr. _____ Fernruf _____

Postleitzahl _____ Gemeinde und Ortsteil _____

für den Neubau/ das vorhandene Gebäude

Zutreffendes
ankreuzen

- die Erstellung eines Hausanschlusses
- die Veränderung eines Hausanschlusses
- die Zusammenlegung / Auftrennung von Anlagen
- den Anschluß von Anlagen an vorhandenen Hausanschluß
- Wiederinbetriebsetzung
- Anzahl vorhandene Gaszähler
- Anzahl neue Gaszähler

Eingangs- und Bearbeitungsvermerk

	neu	vorhanden	
für Anzahl			Wohnungen
			Gewerbebetriebe
			Landwirtschaftsbetriebe

1. Angaben über Feuerungsanlagen und Aufstellräume

Etage Lage Raum	Art Fabrikat Typ Alle Verriegelungen kennzeichnen. Bei raufluftabhängigen Gasgeräten, die in der Wohneinheit vorhanden, Feuerstätten für feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe ausführen	Neu Vorhanden Erweiterung Wechsel	Schornsteinanschluß			raumlufthän- gig		Nennwärme- leistung	Nenn- wärme- belastung
			ja	nein	LAS	ja	nein	kW	kW

Angaben für BZSchoFM (Aufstellraum)

Bezeich- nung	Fenster der Wohneinheit mit <input type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/> besonderer Dichtung		Raum- größe	Raum-Leis- tungsverhältnis (RLV): $\geq 1 \text{ m}^3$ pro 1 kW eingehalten	Verbrennungs- luftöffnungen ins Freie		Abluft- schacht	Lüftung DIN 18017	Verbrennungs- luftverbund	
	ja	nein			ja	entfällt			unten cm ²	oben cm ²

Abgasschornstein vorhanden ja nein mech. Lüftung ins Freie vorhanden ja nein offener Kamin vorhanden ja nein

Zentralheizung Einzelraumheizung Trinkwassererwärmung sonst

Feuerungsanlage mit Gebläse ohne Gebläse beides

Abgastemperatur $\geq 160^\circ\text{C}$ $< 160^\circ\text{C}$

Förderdruck N/m²

Absperrvorrichtung im Abgasweg zwischen Feuerstätte und Strömungssicherung zwischen Strömungssicherung und Schornstein

Abgasrohr Abgaskanal entspricht nach Form und lichtem Querschnitt dem Abgasstutzen der Feuerstätte

Länge: m; lichte Weite: cm \varnothing ; Werkstoff: ; Wanddicke: mm

mit Ummantelung cm dick, aus nicht brennbaren Baustoffen. mit Einbauten

Die Ausführung der Anlage erfolgt nach den Bestimmungen der DVGW-TRGI und anerkannten Regeln der Technik, den bauordnungs- und energierechtlichen Vorschriften sowie der NDAV. Es wird anerkannt, dass das GUV keinerlei Haftung für die ausgeführten Anlagen übernimmt. Alle Werkstoffe und Geräte sind mit DIN-DVGW / DVGW Zeichen bzw. Registriernummern gekennzeichnet. Die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden vom GUV zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

.....
Datum

.....
Unterschrift Installateur

.....
Unterschrift Anschlussnehmer

.....
Unterschrift Grundstückseigentümer

2. Erstbescheinigung des Bezirksschornsteinfegermeisters (BZSchoFM)

Eingang..... Ausgang.....

Aufstellraum		zugewiesener Schornstein			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Bauart	wirksame Höhe	Querschnitte	Lage

Hiermit wird gemäß Schornsteinfegergesetz bescheinigt, dass gegen die geplante Aufstellung der o.g. Feuerstätten, die Verbrennungsluftversorgung, die Führung des Abgasrohrs und die Benutzung der (des) Schornsteine(s) bauaufsichtliche Bedenken - nicht - bestehen.

Bemerkung:

.....
Datum

.....
Unterschrift

3. Ausführungsvermerk des GUV

Der Gasversorgung wird zugestimmt. Mit der Errichtung/ Änderung der Kundenanlage sollte erst begonnen werden, sobald der Anschlussnehmer die Zusage des GUV zur Versorgung erhalten hat.

Bearbeitungsvermerke:

.....
GVU

Ausführender Installateur:

Anschlussnehmer:

Grundstückseigentümer:

Stempel
Eingetragen im Installateurverzeichnis des GUV

Jetzige
Anschrift
Straße Nr.
Postleitzahl Ort Fernruf

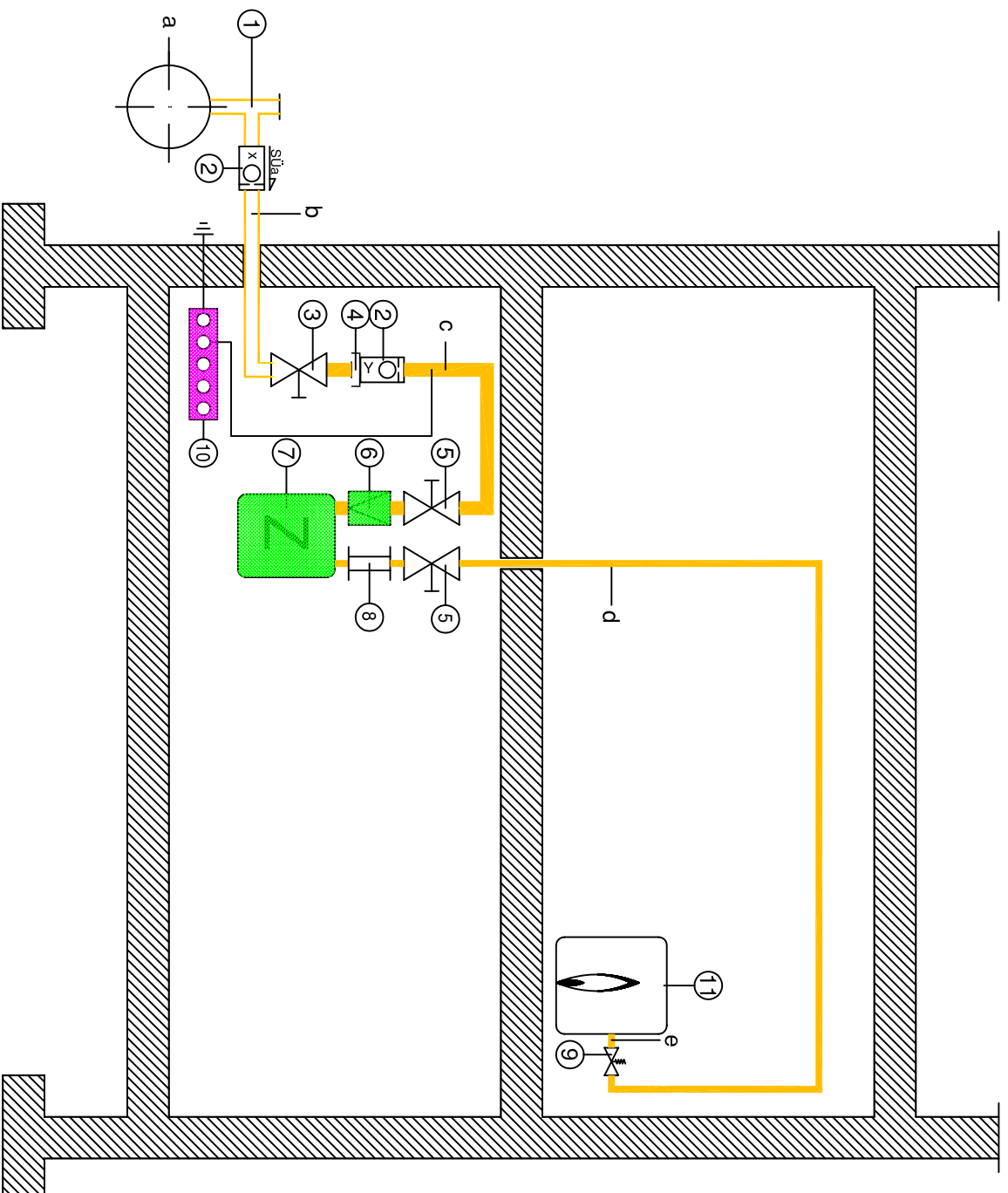
Name der (des) Grundstückseigentümer(s) Fernruf
Straße Nr.
Postleitzahl Ort

Lauf des Formulars

Abkürzungen:

VIU	=	Vertrags-Installationsunternehmen
GVU	=	Gasversorgungsunternehmen

1. VIU erhält Blankoformulare unentgeltlich beim GVU auf dessen Homepage (www.stadtwerke-muehlacker.de).
2. VIU füllt Seite 1 bis (außer Punkte 2 und 3) aus und unterschreibt die Anmeldung.
3. VIU kopiert Seite 1 und übergibt das Original an den Bezirksschornsteinfegermeister.
4. Bezirksschornsteinfegermeister füllt Punkt 2 aus, kopiert die Anmeldung für seine Unterlagen und schickt das unterschriebene Original mit seiner Stellungnahme an das GVU.
5. GVU bestätigt den Eingangsvermerk der Anmeldung und füllt Punkt 3 aus.
6. GVU schickt ein Genehmigungsschreiben und eine Kopie der Gasanmeldung an das VIU zurück.
7. VIU stimmt den Zählerplatz und die Zählergröße mit dem GVU ab.
8. VIU stimmt nach Erhalt der Genehmigung einen Termin für die Montage des Gaszählers mit dem GVU ab.
9. VIU führt die Vor- und Hauptprüfung nach DVGW Arbeitsblatt G (600) TRGI, Pkt. 6.1, Tabelle 12 durch.
10. Am vereinbarten Termin der Zählermontage zusammen mit dem GVU, wird die Hauptprüfung unmittelbar vor dem Zählersetzen durchgeführt.
11. Der VIU dokumentiert die Dichtheitsprüfung und übergibt eine Kopie dem GVU.



- ① T-STÜCK GAS-HAUSANSCHLUSS
 - ② GASSTRÖMUNGSWÄCHTER
 - ③ HAUPTABSPERREINRICHTUNG (HAE)
 - ④ MIT INTEGRIERTEM ISOLIERSTÜCK LÖSBARE VERBINDUNG (FLANSCH)
 - ⑤ ABSPERREINRICHTUNG(AE), THERMISCH HOCH BELASTBAR (DVGW)
 - ⑥ ZÄHLER-DRUCKREGELGERÄT
 - ⑦ GASZÄHLER
 - ⑧ AUSGLEICHSTÜCK - ZÄHLERREGLER
 - ⑨ GERÄTEANSCHLUSSARMATUR MIT TAS
 - ⑩ POTENTIALAUSGLEICHSSCHIENE
 - ⑪ GASGERÄT
- a Gas-Hauptleitung
 - b Gas-Anschlußleitung (SWM)
 - c Verteilungsleitung (Kunde)
 - d Verbrauchsleitung (Kunde)
 - e Geräte-Anschlußleitung

STADTWERKE MÜHLACKER GmbH

SCHEMA FÜR EINEN

GAS - HAUSANSCHLUSS

Technische Regel nach Arbeitsblatt
G 459-1-B und G 600-B

Plan-Nr.:
GSCHEMA

Bearbeiter:
Greiner

Geprüft:

Datum:
03.2004